

Vorsitz: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

im August 2014

Protokoll der 15. öffentlichen Sitzung des 11. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im
Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	15.08.2014
Beginn	09.30 Uhr
Ende	10:35 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Vorsitz
Herr Lothar Jur	1. stellv. Vorsitz
Herr Klaus Schindler	2. stellv. Vorsitz
Herr Peter Dartsch	Schriftführung
Herr Eitel Harnack	Pressearbeit
Frau Helga Fischer	Kontakt zu den Verbänden

Vertreter der Stadt Gifhorn

Frau Serina Hofmann	Fachbereich 41 -Kultur-
---------------------	-------------------------

Geladene Gäste / Vortragende

Von der Jugendwerkstatt Gifhorn, Einrichtung des evangelisch-
lutherischen Kirchenkreis:

Frau Daniela Schilling	Leiterin der Jugendwerkstatt
Frau Rita Seidler	Projektleiterin "Flotte Tasche"

Vertreter der Vereine und Verbände

Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Frau Waltraud Dörschel	AWO
Herr Manfred Mey	Ev. Freikirchl.Gemeinde
Herr Peter Kruse	Seniorenunion CDU
Frau Roza Hildebrandt	AWO
Frau Grete Fiest	Ratsfrau
Herr Helmut Kostka	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Werner Sliwinski	Bürger
Herr Holger Neuschulz	ver.di-Senioren GF

Frau Hilde-Anne Strehlow	Rheuma-Liga
Herr Jürgen Harms	Seniorenservicebüro
Frau Ingrid Wassermann	SoVD
Herr Werner Ziehmann	Bürger
Herr Gottfried Frese	Bürger
Frau Irmgard Nachtigall	Bürgerin
Frau Jutta Champignon	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Harald Champignon	Bürger
Herr Jürgen Schrinner	Bürger
Herr Manfred Marz	Ratsherr
Frau Cornelia Königsmann	SBR Sassenburg, 1. Vors.
Herr Rainer Knop	SBR Sassenburg
Herr Erwin Reinecke	Elfen
Herr Jürgen Schmieta	Kirchengemeinde St. Nikolai
Herr Henning Zapf	SoVD Sassenburg

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Elke Wiegmann begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Referentinnen der heutigen Sitzung, eröffnet die fünfzehnte öffentliche Sitzung in der 11. Periode des Seniorenbeirates und leitet in die Sitzung über.

Top 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2014

Das Protokoll wird inhaltlich angenommen.
Zu ändern ist die Wiedergabe der Funktion von Frau Hilde-Anne Strehlow von Vorsitzende in Teamleiterin, sowie die vollständige Bezeichnung der Rheuma-Liga Niedersachsen **e.V.**

Top 3 Vortrag "Die Flotte Tasche", Referentinnen Frau Daniela Schilling und Frau Rita Seidler

In einer anschaulichen und klarer Art bring Frau Schilling per PowerPoint-Präsentation die Jugendwerkstatt Gifhorn in seiner Entstehung und Ausrichtung den Anwesenden nahe.

Die Jugendwerkstatt Gifhorn (JWG) des Ev.-luth. Kirchenkreises Gifhorn führt seit 1984 sozialpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene in der Jugendberufshilfe durch. In den Werkstätten finden Erwerbslose Beschäftigungsangebote, sozialpädagogische Begleitung, Beratung und Qualifizierung.

Die jungen Menschen tischlern, reparieren Fahrräder, reinigen Häuser, kaufen für alte Menschen ein, verladen Grüngut, kochen Mittagessen, erwerben berufliche und soziale Grundqualifikationen. Schüler/innen, die nicht mehr zur Schule gehen finden hier eine Chance für einen Neuanfang.

Die PowerPoint-Präsentation ist im Ganzen als Anhang dem Protokoll beigefügt.

Gestellte Fragen sind wie folgt beantwortet:

- Groß-Geräte mit Ausnahme der aufgelisteten werden auch abgeholt
- Werkstattangebote dürfen nicht in Konkurrenz der örtlichen Handwerkerbetriebe stehen
- Verkauf von handwerklichen Produkten nur über Basare
- ein Kundenstamm gibt es nur für einige Dienstleistungen
- 45 Betreuungsplätze gibt es
- Der Wertstoffhof in Ausbüttel bietet 6 Plätze
- empfohlen wird der Party-Service

Herr Frese ergänzt den Bericht mit seinen guten Erfahrungen der Dienstleistung der JWG.

Ausgiebiger Beifall und eine Süßigkeit vom SBR ist der Dank für den Einblick in das Schaffen der JWG.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Das Altstadtfest vom 22. - 24. August ist das zentrale Thema für den Fachbereich 41 -Kultur-. Frau Hoffmann weist auf das umfangreiche Programm auch für die Senioren, auf die vielen Toilettenwagen **mit** Handlauf, sowie auf die ruhigeren Zonen zum Verweilen hin, und verteilt die Ausgabe 23 des City-Magazin, eine Magazin der Allerzeitung.

Der Bunte Nachmittag ist organisatorisch so weit vorbereitet, dass die Plakate in verschiedenen rosafarbenen DIN A-Formaten, siehe Anhang, den Anwesenden zur Mitnahme und Verwendung in ihren Vereinen und Verbänden ausgehändigt werden und an den Kartenvorverkauf vom 15. - 17.Sept. erinnert wird.

TOP 5 Verschiedenes, Fragen und Anregungen

Zum in der letzten öS kritisierten **Leitereinstieg in das Therapiebecken der Allerwelle** antwortet die Badleitung, dass das Hubbecken keine andere Einstiegskonstruktion zulässt.

Die **VLG** reagiert auf den Hinweis, dass die **Bushaltstellen** sehr ungünstig zum Ärztehaus, Celler Str. 51a liegen. Die schriftliche Antwort, ebenso wie die Antwort auf die **Sonntagsfahrpläne** ist im Ganzen kopiert und in der Anlage nachlesbar. Besonders hingewiesen wird auf Punkt 3 des Antwortschreibens, in dem Stellung und Aufklärung zur Fahrpreisgestaltung bezogen wird. Für ein persönliches Gespräch steht die VLG selbstverständlich zur Verfügung.

Zu den Punkten der schriftlichen Antworten nimmt der SBR wie folgt Stellung:

- Punkt 1: Zusätzliche Haltestelle. Die Begründung wird akzeptiert.
- Punkt 2: Anruf-Linien-Taxi (ALT) im Stadtgebiet Gifhorn: Hier wird der VLG empfohlen, den Hinweis auf den Fahrplänen der Sonntagslinien deutlicher, farblich oder/und in größerer Schrift beim nächsten Wechsel anzuzeigen. Eine weitere Empfehlung ist, den Bekanntheitsgrad dieser sonntäglichen Busnutzung über die örtliche Presse zu steigern.
- Punkt 3: Fahrkartenpreise für Senioren. Hier sollt in der gesamten Verbundgesellschaft der Region Braunschweig darauf hingewirkt werden, dass zumindest die Nutzungszeiten der Fahrscheine für Senioren gestreckt werden, um Arztbesuche nicht noch mit den zusätzlichen Kosten der Rückfahrt zu belasten.

Die Stellungnahme des SBR wird der VLG schriftlich übermittelt., verbunden mit der Bitte. in einer der ersten öS im Jahr 2015 über die VLG zu referieren.

Der aufgezeigte fehlende **Handlauf am Abgang zum Kaninchengarten** ist mittlerweile montiert worden. Der Kaninchengarten zeigt sich nach der Fertigstellung in einer gestalterisch gelungenen Optik.

Frau Fiest informiert über die Vorverlegung des gemeinsamen Frühstücks der **AWO** vom 06.09. auf Samstag, den 30.08. und wirbt für die TF am 09.09. zum Arendsee.

Herr Frese regt an, dass in den historischen Ecken Gifhorns Informationstafeln angebracht werden, die auch den Individualisten unter den Touristen ausreichend Informationen liefern, so auch im Kaninchengarten mit dem Hinweis auf die geschichtliche Bedeutung der Rot-Aller. Ein diesbezügliches Schreiben wird an Frau Hoffmann mit der Bitte übergeben, dies den entsprechenden Fachbereichen zuzuführen. Herr Marz ließ sich ebenfalls eine Kopie aushändigen, um seinerseits Möglichkeiten der Beschilderung auszuloten.

Für die nächsten öffentlichen Sitzungen sind als Themen geplant:

- September Wohnberatung
- Oktober "kleine Kinder immer satt"
- November Hospiz

Die Gifhorer Rundschau berichtete am 24. Juli über den **Schülerwettbewerb "Promotion School 2014"** in dem die Berufsbildenden Schulen I und II hervorragenden Plätze belegten. Die BBS II mit dem Workshopthema "Wildscheuchen" errang den vierten Platz. Sieger wurde die BBS I mit dem Thema "**Seniorenentertainment - lieber gemeinsam als einsam**". Hier, so Herr Dartsch, wäre ein Kontaktnahme zur BBS I naheliegend, um über dieses Thema genaueres zu erfahren, vielleicht auch in einem Kurzvortrag bei einer der nächsten öS. Nach den Schulferien wird der Kontakt gesucht.

Zumindest die bebilderte Meldung der Gifhorer Rundschau über den Start des **E-Up für die Politessen des Ordnungsamtes** vom Samstag, dem 26. Juli 2014 kann man als absoluten Fehlstart werten.

Auszug aus dem Leserbrief von Herrn Dartsch: Die schnelle Eingreiftruppe des Ordnungsamtes auf der Suche nach Ignoranten von Gesetzen und Verordnungen stellt sich dabei selbst über das Gesetz, indem sie sich mit dem neu angeschafften umweltfreundlichen Fahrzeug bräsig auf oder in den Weg des Bürgers, sprich Gehweg, stellt. Wie soll der Bürger dieses Verhalten deuten?

Die Antwort des Redakteurs bestand darin, dass er die Politesse dazu verleitet hat, um die Aktion, E-Up und Überwachung des ruhenden Verkehrs, bildlich besser darstellen zu können. Also ein schuldloses und einmaliges Verhalten.

Eine für **Senioren interessante Internet-Seite** steht unter

E--Mail: info@deutsche-seniorenliga.de

Internat: www.deutsche-seniorenliga.de

zur Verfügung. Informationen können eingesehen werden, oder entsprechendes Informationsmaterial angefordert werden, als PDF-Datei oder per Post. Eine Kurzauswahl der angebotenen Themen sind:

Mobil mit Rollator
Altersblindheit
Familienpflegezeit
Darmgesundheit
neue Wege ins Internet
Alzheimer erkennen
selbständig wohnen im Alter
u.v.m

Die postalische Anschrift lautet.

Deutsche Seniorenring e.V.
Heilsbachstraße 32
53123 Bonn

Terminvorschau

September 2014

02.09.	ver.di	TF Harz
06.09.	AWO	gemeinsames Frühstück
07.09.	ver.di	Tag der Senioren in Wittingen
09.09.	SoVD	Planwagenfahrt in die Heide mit Essen im Saustall
16.09.	ver.di	Besichtg. Altenpflegeheim Groß Schwülper
16.09.	Gem. der Ehem.	TF Nienburg
19.09.	SBR	ös 11-16
21.09.	SBR	Tanztee 358ste
27.09.	SBR	Bunter Nachmittag 2014

weitere Termine

01.10.	ver.di	Tag des älteren Menschen in Hannover
09.10.	ver.di	TF Lüneburg
15.10.	AWO	TF Laubfärbung im Elm
15.10.	ver.di	TF Forschungsflughafen BS
19.10.	SBR	ös 11-17
25.10.	Rheuma-Liga	Letzte Radtour für 2014
26.10.	SoVD	Brunch

Im Auftrag



Die Homepage des Seniorenbeirates

ist immer aktuell

Veranstaltungen – Bildergalerien – Protokolle

schlag nach bei

www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com

Peter Dartsch

Schiffführung des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Folgende Informationsmaterialien wurden verteilt:

**Seniorenservicebüro: Faltblatt Wohnberatung
 Faltblatt Seniorenservicebüro Nds.**

**Jugendwerkstatt Gifhorn: Faltblatt Jugendwerkstatt mit
 Hauswirtschaft und "Flotte Tasche"**

**Fachbereich 41: City Magazin Nr. 23 mit dem
 Altstadtfest**

Deutsche Seniorenliga e.V. Tipps für ältere Autofahrer

A n h ä n g e :

Seite 8 - 12	JWG PowerPoint Präsentation
Seite 13 - 14	Faltblatt Jugendwerkstatt
	JWG evangelisch-lutherischer Kirchenkreis
Seite 15	JWG RePro Werkstoffhof Ausbüttel und Fahrradwerkstatt
Seite 16	Bunter Nachmittag 2014 Programmplakat
Seite 17 - 19	Schreiben der VLG